

Unsere Heimat wird bunter

Die soziale und wirtschaftliche Integration aller Bevölkerungsschichten in einer wachsenden Stadt und dies in Zeiten des Klimawandels und des Insektensterbens ist die Herausforderung der nächsten Jahrzehnte für unsere Stadt.

Daher wollen wir neue Wege des Planens und Bauens, eine bessere Pflege unseres Waldes und unserer Grünflächen, ebenso wie breiter aufgestellte pädagogische Konzepte für unsere Kinder in allen Bildungseinrichtungen und barrierearme öffentliche Räume mit WLAN. Hierzu gehört auch ein inklusives, weltoffenes, einladendes Erscheinungsbild mit einem ansprechenden Informationsportal für Alle, gemeinsam mit der ganzen Region.

Ein Schwimmbad am Frauenberg

Wir wollen es allen Schulen und Kindertagesstätten ermöglichen Schwimmen für alle Altersstufen anzubieten. Allen Vereinen, Gesundheitseinrichtungen und der Altenpflege soll ein entsprechendes Angebot gemacht werden. Mindestens 20 Stunden pro Woche soll für freies Schwimmen zu Verfügung stehen. Das Schwimmbad soll in die Entwicklung des Lübbener Nordens integriert werden.

Ein Kulturhaus am Schloss

Lübben soll zum kulturellen Zentrum mitten im Spreewald werden. Ausstellungen, kleine Konzerte, Lesungen, Feierlichkeiten, öffentliche Veranstaltungen brauchen funktionierende öffentliche Räume in hoher Qualität im Zentrum der Spreewaldstadt.

Wir wollen gemeinsam mit den Kulturschaffenden der Stadt und der Region das Schloss und sein Umfeld zu einem kulturellen Zentrum entwickeln. Hierzu bedarf es einer gemeinsamen Anstrengung privater Akteure und der öffentlichen Hand.



Seien Sie mutig!

wählen Sie am 26. Mai 2019 Bündnis 90/Die Grünen wieder in die Stadtverordnetenversammlung in Lübben und in den Kreistag im Landkreis Dahme-Spreewald. Wir haben in den letzten 5 Jahren einige Erfolge errungen und wollen dies die nächsten 5 Jahre mit Ihrer Unterstützung fortsetzen.

Was wollen Sie in Lübben besser machen?

Kommen Sie zu uns, für ein Gespräch mit uns, am

24. Mai ab 16.00 Uhr
Hotel Spreeblick

Gubener Strasse 53



Andreas Rieger

Christina Orphal

Sandra Pengel

Thomas Fischer

Dagmar Weingardt

Kontakt:

Andreas Rieger Architekt
arieger@gmx.de 0172 340 26 17

Spenden:

DE15 1605 0000 3666 0276 94
Für eine steuerliche Spendenbescheinigung bitte Name und Hauptwohnsitz angeben

V.i.S.d.P.:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Andreas Rieger, Zum Kanal 16, 15907 Lübben
kreisverband@gruene-dahme-spreewald.de
www.gruene-dahme-spreewald.de



Alles für Lübben

Kinder an die Macht

Mehr Platz für's Rad 1.000 Bäume für die ganze Stadt

Unsere Heimat wird bunter

Ein Kulturhaus am Schloss Ein Schwimmbad am Frauenberg



und noch viel mehr weil wir hier leben

www.gruene-dahme-spreewald.de

Kinder an die Macht

Wir wollen Partizipation, Bürgerbeteiligung und Teilhabe aller Lübbenerinnen und Lübbener an politischen Entscheidungen, die sie und das Leben unserer Kinder betreffen.

Den Bau und den Betrieb von Kindertagesstätten und Schulen, die Errichtung von Wohnungen, die Ausweisung von Bauland, die Aufstellung eines Bebauungsplans oder den Strassenausbau wollen wir nicht nur für Sie, sondern mit Ihnen gestalten. In fachlich moderierten und begleiteten Workshops vor Planungsbeginn können die Erfahrungen, Empfehlungen und Nutzungsvorstellungen derjenigen, die in unserer Stadt leben und arbeiten in die Entwicklung der Stadt integriert werden.

Den Schulen möchten wir Beteiligungsprojekte wie „Stadtentdecker“ oder „Gemüseackerdemie“ ermöglichen. Die Stadtverordnetenversammlung soll regelmässig in den Ortsteilen tagen.



Mehr Platz für's Rad

Radwege auf allen Durchgangsstrassen und Vorrang für's Fahrrad in Anliegerstrassen und in der Innenstadt. Kennzeichnung von Radspuren auf viel befahrenen Strassen, wenn kein Radweg vorhanden ist. Benutzungspflicht nur bei ausgebauten und baulich getrennten Radwegen.

1.000 Bäume für die ganze Stadt

Wir wollen in den Innenbereichen der Stadt und der Ortsteile in den nächsten 10 Jahren 1.000 neue grosskronige Bäume pflanzen, zusätzlich zu notwendigen Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen.



Christina Orphal

Sandra Pengel

Andreas Rieger

Dagmar Weingardt

Thomas Fischer

Andreas Rieger

Aus München stammend, studierte ich in Wien, bin 1990 nach Dresden gezogen, und lebe und arbeite seit 15 Jahren in Lübben als Architekt. Ich bin Vater zweier Töchter, verheiratet, und engagiere mich in der Architektenkammer für Baukultur.

Denn Kultur ist der Beitrag des Menschen zur Natur und es gilt die Bewahrung der Schöpfung mit der Lebensqualität im Spreewald zu verknüpfen und eine nachhaltige Entwicklung in allen Bereichen anzuschieben.

Christina Orphal

In Lübben geboren und mit Abitur an der Goetheschule studierte ich an der TU Dresden. Ich bin stolz auf zwei erwachsene Kinder und zwei Enkel.

Als Wissenschaftlerin beim Zentrum für Umweltgestaltung Berlin, war ich in verschiedenen Vereinen für Landeskunde, Archäologie und Naturschutz engagiert. Ich war im Umwelt- und Naturschutz sowie in der Stadtplanung tätig, baute das Stadt- und Regionalmuseum Lübben auf und war dort 20 Jahre Museumsleiterin. Gut vernetzt habe ich eine enge Verbindung zur regionalen Kultur und Natur.

Thomas Fischer

Geboren in Lübben und aufgewachsen in Schlepzig arbeite ich als Rechtspfleger beim Amtsgericht Lübben. Als Vater von zwei Söhnen engagiere ich



mich aktiv beim NABU, bin Mitglied der Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau und der Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft e.V. Moderner Naturschutz ist kein Selbstzweck, sondern muss endlich der Motor der ländlichen Entwicklung für und mit den Menschen im Biosphärenreservat Spreewald werden.

Dagmar Weingardt

Ich stamme aus Lübben, bin gelernte Speditionskauffrau und war lange in der Jugendsozialarbeit in Lübben und Golßen leitend tätig. Ich bin verheiratet und Mutter von drei erwachsenen Kindern. Mein soziales Verständnis, die Liebe zur und die Bewahrung der Natur, hier besonders der Tier- und Klimaschutz, sind mir ein besonderes Anliegen mich politisch zu engagieren und meinen drei Enkeln eine bessere Zukunft zu sichern.

Sandra Pengel

Ich lebe seit vier Jahren in Radensdorf und bin gebürtig aus der Lüneburger Heide. Ich will aktiv etwas bewegen – aber bitte öko? logisch!

Für eine innovative, nachhaltige Politik in unserer Stadt: Eine Politik, die offen ist für Neues, Fehler als Chancen sieht und Perspektiven mit Weitblick vermittelt. Für unsere Jugend will ich Lübben bunter gestalten.